



## Niederschrift

über die

## Sitzung des Gemeinderates Egming

Datum: 18. Juni 2020  
Uhrzeit: 19:00 Uhr - 22:15 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Hauses der Gemeinde  
Schriftführer/in: Dinger Karin

<b>TOP</b>	<b>Tagesordnung öffentliche Sitzung</b>
------------	---

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
- 1.1 Zusätzlicher Tagesordnungspunkt öffentliche Sitzung
2. Neue Parkplätze Feuerwehrhaus Egming
3. Werbe- Ortstafeln (für Veranstaltungen)
4. Bauanträge
- 4.1 Antrag auf Vorbescheid zum Anbau eines Wohnhauses mit Garage am Jägerweg 25
5. Gartennutzung Kinderkrippe Birkenweg 40
6. Umgestaltung der Egmingener Gemeindemitteilungen
7. Sanierung Schule Bauabschnitt II Ausbau Dach
8. Sonstiges aus dem Bauausschuss
- 8.1 Bushäuschen Besichtigung des Bauausschusses
- 8.2 Verkehrssituation am Kellersteig
- 8.3 Balkon Haus der Gemeinde
- 8.4 Besichtigung mistelbefallene Linde am Kreuzberg
- 8.5 Sonstiges aus dem Gemeinderat
9. Bewerbung Integrationsbeauftragte

<b>TOP</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
------------	----------------------------

Die Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

## **1.1 Zusätzlicher Tagesordnungspunkt öffentliche Sitzung**

### **Sachverhalt:**

Für den noch offenen Posten des Integrationsbeauftragten gingen bei der 1. Bürgermeisterin zwei Bewerbungen ein. Sie bittet den Gemeinderat, den Punkt unter TOP 9 der öffentlichen Sitzung aufzunehmen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat Egmating stimmt der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes, Bewerbung Integrationsbeauftragte, auf der öffentlichen Sitzung unter TOP 9 zu.

### **Abstimmungsergebnis: 13 : 0**

Abstimmungsbemerkung:

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Johann Lang, da dieser noch nicht anwesend war.

## **2. Neue Parkplätze Feuerwehrhaus Egmating**

### **Sachverhalt:**

Aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen ist der vorhandene Parkplatz beim Feuerwehrhaus in der Münchener Straße 38 nicht mehr ausreichend. Deshalb haben die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Egmating beantragt, einen zusätzlichen Parkplatz südlich des Feuerwehrhauses auszuweisen.

Die Bauausführung würde die Feuerwehr in Eigenleistung erbringen. Einzig das Material müsste zur Verfügung gestellt werden.

Dazu wurde ein Angebot über das Pflastermaterial eingeholt. Voraussichtlich werden sich die Kosten auf ca. 1.600 Euro belaufen.

Gemäß Rücksprache mit dem Bauamt der VG Glonn wird kein Bauantrag benötigt. Es ist aber zu beachten, dass der Bereich für die angedachten Parkplätze im Winter als Schneeablageplatz benötigt wird.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat Egmating erklärt sein Einverständnis zur Ausweitung eines weiteren Feuerwehrparkplatzes und zu den Kosten für die Pflasterarbeiten. Bei Schneefall können die Parkplätze im Winter an der Südfassade des Feuerwehrhauses nicht genutzt werden.**

### **Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

### 3. Werbe- Ortstafeln (für Veranstaltungen)

#### **Sachverhalt:**

In der letzten Kartellsitzung wurde von den Vereinen angeregt, an den Ortseingängen Werbe- bzw. Veranstaltungstafeln anzubringen, auf denen Veranstaltungen der Gemeinde Egming beworben werden können. Dazu wurden Angebote mehrerer ortsansässiger Betriebe angefordert. Bis jetzt wurden zwei Angebote abgegeben. Demnach werden sich die Kosten für einen Bausatz auf etwas über 1.000,- € belaufen.

Der Aufbau und die Aufstellung werden von den Bauhofmitarbeitern erfolgen.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat Egming befürwortet die Beschaffung von 3 Werbe-Ortstafeln als Holzbauständer, die jeweils an den Einfahrtsstraßen anzubringen sind.**

**Der Gemeinderat beschließt, dem günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

### 4. Bauanträge

#### 4.1 Antrag auf Vorbescheid zum Anbau eines Wohnhauses mit Garage am Jägerweg 25

#### **Sachverhalt:**

An das bestehende Wohnhaus soll ein eigenständiges Wohngebäude mit einer Grundfläche von 10,20 x 10,60 m und mit **einer** Wohneinheit angebaut werden.

Um für den Altbau auf der Westseite noch eine Belichtung zu erhalten, soll der Anbau etwas nach Norden versetzt erfolgen. Damit kann auch die Erschließung des Neubaus von Norden her erfolgen.

Die bestehende Doppelgarage an der Nordseite soll abgebrochen und durch eine Einfachgarage ersetzt werden. Die übrigen Stellplätze sollen straßenseitig angelegt werden.

Das Baugrundstück liegt im Bereich des einfachen Bebauungsplanes „Am Jägerweg“, dessen festgelegten Baugrenzen nach Norden und Westen überschritten und damit auch der vorgegebene Mindestabstand von 4,00 m nach Westen unterschritten wird.

Die max. Überschreitung ist mit 0,90 m gering und damit ortsplanerisch unproblematisch.

Die neue Garage liegt, wie der Bestand ebenfalls außerhalb der Baugrenze und soll mit einem Flachdach gedeckt werden. In dem Straßenzug sind bereits mehrere Garagen mit Flachdach vorhanden, so dass dieses hier auch zulässig ist.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht dem Vorbescheid unter Zustimmung der Baugrenzenüberschreitung das gemeindliche Einvernehmen aus. Die Höhenentwicklung hat sich der Umgebungsbebauung anzupassen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

## 5. Gartennutzung Kinderkrippe Birkenweg 40

### **Sachverhalt:**

Die Leitung der Kinderkrippe am Birkenweg 40 beantragt den noch freien Vorplatz auf der Ostseite des Gebäudes für den Aufenthalt der Krippenkinder nutzen zu können. Durch die geänderten Vorgaben aufgrund der COVID-19 Pandemie darf nur noch eine Gruppe den Garten der Krippe betreten. Dies ist gerade bei schönem Wetter nur schwer in der Praxis zu realisieren und mindert die Aufenthaltsqualität für Kinder und Betreuer erheblich, da häufiger Aufenthalt an der frischen Luft wichtig und erholsam ist.

Die auf der Ostseite des Gebäudes befindlichen Freiflächen sind im Eigentum der Gemeinde und können ohne behördlichen Nutzungsänderungsantrag dafür genutzt werden. Die Mieter haben keinen speziellen Nutzungsanspruch für diesen Gartenteil. Es muss eine den Vorgaben für Kinderbetreuung konforme Zugangsbeschränkung (abschließbares Gartentor) eingebaut werden. Dieses Gartentor wird täglich nach Schließung der Krippe geöffnet.

Zudem muss die Entfernung einiger Sträucher sowie der Austausch des Kieses an der Hausmauer vorgenommen werden. Ansonsten eignet sich der Platz für dieses Vorhaben.

Es werden nur bewegliche Spielgeräte in diesem Teil des Gartens aufgestellt. Die tägliche Nutzung würde sich im Allgemeinen auf ca. 1,5 Stunden am Vormittag und 1,5 Stunden am Nachmittag beschränken.

Die erforderlichen Umbaumaßnahmen können von den Bauhofmitarbeitern ausgeführt werden. Ein Angebot über die Materialkosten wird eingeholt.

Um den Mietern im Gebäude entgegen zu kommen, bietet die Krippe an, einen Raum im Keller, der momentan noch als Lagerraum für die Krippe genutzt wird, für eine allgemeine Nutzung der Mieter als Fahrradkeller freizugeben. Ob sich das in der Praxis regeln lässt, müsste noch geklärt werden.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat Egmatung stimmt für der Nutzung des Geländes an der Ostseite durch die Krippe zu und beauftragt Frau Bürgermeisterin Heiler die notwendigen Arbeiten ausführen zu lassen, sowie die das notwendige Material im Rahmen ihrer Verfügungsberechtigungen anzuschaffen.**

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

## 6. Umgestaltung der Egmatinger Gemeindemitteilungen

### **Sachverhalt:**

Um die Egmatinger Bürger weiterhin umfassend über das Gemeindegesehen zu informieren, sollen künftig die Gemeindemitteilungen neu gestaltet werden. Dazu ist geplant, die Ausfertigung statt wie bisher zweimal pro Jahr nun viermal pro Jahr zu erstellen und auch die Form und Gestaltung zu überarbeiten.

In Zusammenarbeit mit der Erstellerin unserer Website, Frau Zacherl und zusätzlich Frau Kopplin für die Werbegestaltung wird ein neues Konzept und Format erarbeitet.

Frau Bürgermeisterin Heiler spricht der bisherigen, langjährigen Erstellerin, Frau Sissy Wagner, die aus gesundheitlichen Gründen die redaktionelle Bearbeitung der Gemeindemitteilungen abgegeben hat, ihren besonderen Dank aus.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt, die künftigen Gemeindemitteilungen neu gestalten zu lassen, sowie eine viermalige Ausgabe jährlich zu bewilligen.**

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0**

## **7. Sanierung Schule Bauabschnitt II Ausbau Dach**

**Sachverhalt:**

Zum Bauabschnitt II – Sanierung Schule, Ausbau Dach – fanden zwei Termine für den Gemeinderat statt. Im Zuge eines informellen Treffens wurden die Gemeinderäte zum einen über den Sachstand des Bauvorhabens informiert, im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung vom 16.6.2020 wurden die Auswirkungen etwaige Planungsänderungen auf den Haushalt 2020 sowie die Finanzplanung 2021-2023 diskutiert.

Zusammenfassung Sachstand Bauabschnitt II Ausbau Dach, Sanierung Schule:

Aktuell läuft das Vergabeverfahren für die Gewerke Abbruch, Baumeistertätigkeiten, Dachdecker und Spengler. Die Verlängerung der Bindefrist für die Angebote bis 24.7.2020 wurde seitens der Unternehmen akzeptiert.

Die ursprüngliche Planung für Bauabschnitt II den Abriss von altem Rathaus und dem Treppenhaus der Schule, Abriss des Daches sowie Neubau des Treppenhauses, Erhöhung des Daches und Ausbau von sieben Wohnungen im Dachgeschoss des Schulgebäudes. Geplanter Baubeginn ist mit Beginn der Sommerferien.

Bisherige Planungen zur Unterbringung der Schule während der Bauarbeiten

Die Unterbringung der vier Klassen ist Stand heute ab September wie folgt geplant:

2 Klassen in neuen Schulräumen im 1. OG im Neuen Rathaus

1 Klasse im EG im Sitzungssaal im Neuen Rathaus

1 Klasse im Schulhaus Oberpframmern

Eine Genehmigung vom Landratsamt in Hinblick auf die Nutzung des Sitzungssaals als Klassenraum wurde bis 30. April 2020 nicht eingeholt. Laut Auskunft des Landratsamts Ebersberg vom 14. Mai 2020 ist für eine zeitlich befristete Nutzung von Räumen im Rathaus als Klassenräume ein Bauantragsverfahren erforderlich. Die voraussichtliche Dauer dieses Verfahrens beträgt ca. 2 bis 3 Monate, hierbei müssen die Zugangs- und Fluchtwege für die Schüler ebenfalls in diesem Bauantragsverfahren genehmigt werden.

Zwischenzeitlich sind seitens der neuen Ersten Bürgermeisterin sowie Teilen des Gemeinderates Bedenken bei dieser Planung entstanden.

Zum einen bestehen seitens der Schulleitung und der Bürgermeisterin große Bedenken in Bezug auf die angedachte Unterbringung der Schule im neuen Rathaus. Der Zugang zu den Klassenräumen im 1. OG und im noch umzubauenden Sitzungssaal im Erdgeschoss wäre nur über den Eingang direkt an der Schloßstraße möglich. Eine klare Trennung zwischen Schule und Parteiverkehr Kanzlei sowie etwaigen Mieter ist nur sehr bedingt möglich.

Der Zugang für ca. 100 Schüler über den Eingang an der Schloßstraße stellt eine gefährliche und unübersichtliche Lage dar. Bei dieser Lösung ist fehlen zudem 1 Klassenraum, 1 Fachraum, 1 Lehrerzimmer, und Garderoben für die Kinder im Erdgeschoß. Außerdem müssten die Toiletten im Erdgeschoß von Schule und Kanzlei gemeinsam benutzt werden.

Der provisorischer Schulhof und die Turnhalle sind nur über den Buchgraben erreichbar. Ein Gang zum Pausenhof mit ca. 100 Kindern stellt ebenfalls eine große Gefährdungssituation dar.

#### Unterbringung von BRK Hort während der Bauphase

Zur Amtsübergabe hat die neue Bürgermeisterin hierzu keine dokumentierten Planungen vorgefunden. Erste Gespräche mit dem Träger wurden am 12. Mai 2020 geführt.

Stand heute müssten ab September 50 Kinder + 5 Erzieher im Souterrain des Schulgebäudes während der Bauzeit bei Lärm und erheblichen Einschränkungen ausharren. Durch den Platzmangel weicht der Hort aktuell für die Erledigung der Hausaufgaben in Klassenräume der Schule aus. Eine Betriebserlaubnis für die Nutzung der Räumlichkeiten unter diesen Umständen muss ebenfalls noch beantragt werden.

Die zu erwartende Baugrube sperrt den Durchgang zur Treppe in den Hort. Auch der Hort wäre nur über den Buchgraben erreichbar, an dem aktuell kein Gehweg vorhanden ist. Insgesamt ist eine gefährliche Lage an einer Großbaustelle vorhanden.

Für den Gemeinderat stellen sich heute folgenden Fragen:

Frage 1: Wie können die Kinder von Schule und Hort während der Bauphase sicher untergebracht werden und ein lärmfreies Lernen ermöglicht werden?

Auf dem Gemeindeparkplatz sind die notwendigen Anschlüsse für 4 Klassenräume und 1 Lehrerzimmer inkl. Sanitäranlagen in Containern vorhanden. Der angrenzende Fußballplatz kann in Teilen als Pausenhof genutzt werden. Vorteil einer Unterbringung in Containern wäre neben der weit aus geringeren Lärmbelastung und dem geminderten Unfallrisiko für die Kinder, dass die Schule ganzheitlich zügig saniert werden könnte.

Der Hort könnte während der Umbauphase die neuen Schulräume im 1. OG des neuen Rathauses sowie die Räumlichkeiten im Dachgeschoss nutzen. Eine Besichtigung durch den Träger fand bereits statt, dieser hat bereits in großen Teilen die Zustimmung zur Umsetzung dieser Pläne signalisiert. Voraussetzung ist auch hier, dass die Betriebserlaubnis vom Landratsamt erteilt wird.

Die Kosten für eine sichere Unterbringung der Schule in Containern belaufen sich auf etwa 200.000 Euro. Erste Angebote liegen bereits vor. Ein Vergabeverfahren für die Anschaffung von geeigneten Containern wäre notwendig.

Frage 2: Möchte der Gemeinderat Egming weiterhin am Bau der Wohnungen auf der Schule festhalten oder soll eine Neuplanung des Dachgeschosses mit gleichzeitiger energetischer Sanierung der Schule erfolgen?

Bei einem Ausbau des Dachgeschosses mit sieben kleinen Wohnungen kann dieses nicht für einen Ausbau von Hortplätzen oder einer offenen Ganztagschule genutzt werden. Somit schränkt man das Entwicklungspotential am Schulstandort Egming erheblich ein. Bei einer möglichen Nutzung des neuen Dachgeschosses für Horträumlichkeiten könnten die beiden Räume im Souterrain der Schule als Klassenzimmer genutzt werden.

Auch wenn die Genehmigungen für die Unterbringung in der stand heute geplanten Bauphase eingeholt werden könnten, schickt die Gemeinde Egming die Kinder danach in ein sanierungsbe-

dürftiges Schulgebäude zurück! Dieses verfügt dann lediglich über zwei neue Treppenhäuser, und ein neues Dachgeschoss, in dem sich sieben kleine Wohnungen befinden (5 á 23 qm, 2 á 43 qm). Der Fluchtweg für diese Bewohner führt durch das Treppenhaus der Schule. Das bedeutet, es können sich dort jederzeit nicht dem Schulhaus angehörige Personen aufhalten! Die benötigten Parkplätze für diese Wohnungen werden am Gemeindeparkplatz ausgewiesen. Die Planungen für die Wohnungen entstanden im Jahr 2016 unter dem Eindruck der Flüchtlingskrise.

Eine mittelfristige Nutzung der Egmatinger Schule bei einer dreizügigen Belegung ist mit den bisherigen Bauplänen ebenfalls nicht darstellbar. Im neuen Rathaus wurden 2 Räume kompensiert, die bisher im alten Rathaus vorhanden waren (Werkraum, 1 Fachraum). Die Ausweisung der Baugebiete in Egmatung und auch in Oberpframmern sowie die innerörtliche Verdichtung in Egmatung lassen den Schluss zu, dass es in naher Zukunft durchaus realistisch ist, einen Jahrgang mit mehr als 60 Kindern zu haben, das bedeutet Dreizügigkeit. Die Schaffung von neuen Schulräumen käme die Gemeinde dann erheblich teurer.

Weitere Raumkapazitäten für den ohnehin schon räumlich beengten Hort sind durch die bisherigen Planungen nicht entstanden. Der Hort ist in den vorhandenen Räumlichkeiten bei einer Belegung von 50 Kindern an der Obergrenze. Diese Anmeldungen liegen bereits zum September vor. Ein Anstieg des Bedarfs für ganztägliche Betreuung der Grundschul Kinder ist in den letzten Jahren klar erkennbar. Sobald ein gesetzlicher Anspruch für die Ganztagesbetreuung besteht, kann der Ausbau von Horträumen förderwürdig werden. Die Schaffung von zusätzlichen Räumen für eine Ganztagsbetreuung würde auch hier zu erheblichen Mehrkosten für die Gemeinde führen.

Die Vorteile eines möglichen teilweisen Stopps des Vergabeverfahrens und einer teilweisen Neuplanung sind folgende:

- Dringend notwendige ganzheitliche energetische Sanierung des Schulgebäudes ist in einem Zug durchführbar und zu 50% förderfähig
- Die Renovierung des Daches kann unter diesem Gesichtspunkt auch förderfähig sein. Die Renovierung des Daches im Zuge des Ausbaus von Wohnungen ist nicht förderfähig
- Die Vergabe und Durchführung der Arbeiten für Bauabschnitt II und III kann zusammengefasst werden, das bedeutet gesamt gesehen ein Einsparpotential
- Die Vergabe für eine Containerlösung ist gleich mit durchführbar
- Die Baustelle muss nur einmal eingerichtet werden, auch hier bestehen Synergieeffekte und Einsparungspotential gegenüber zwei einzelnen Bauabschnitten. Hierbei ist insbesondere der Schulhof zu erwähnen. Der Schulhof kann nach Abschluss der Bauarbeiten wieder hergestellt werden. Eine Renovierung des Schulgebäudes in ein paar Jahren würde eine erneute Sperrung und Schädigung bedeuten, wenn wieder eine Baustelle eingerichtet werden muss.

Die Mehrkosten für eine energetische Sanierung sowie eine sichere Unterbringen der Schülerinnen und Schüler sowie des Hortes belaufen sich in etwa auf 700.000 Euro.

Die Auswirkungen auf den Haushalt 2020 sowie die Planungen für 2021-2023 wurden am 16.6.2020 im Beisein der Kämmerei der VG Glonn durchgesprochen. Eine Kreditaufnahme ist notwendig, nach Betrachtung der jetzigen Finanzlage für die Gemeinde Egmatung möglich und genehmigungsfähig.

Ein Baubeginn im Jahr 2021 nähme zudem Druck aus dem laufenden Haushalt.

Ein Stopp des laufenden Vergabeverfahrens in den notwendigen Teilen ist nach Einschätzung eines Fachanwalts unter den oben genannten Voraussetzungen zulässig.

## **Beschluss:**

Der Gemeinderat Egmating beauftragt die Erste Bürgermeisterin das laufende Vergabeverfahren zum Bauabschnitt II zu prüfen und in den notwendigen Teilen ggf. zu stoppen. Zudem wird die Erste Bürgermeisterin beauftragt, ein Planungsbüro mit einer Änderungsplanung in Bezug auf den Ausbau des Schuldaches sowie der Planung für eine energetische Sanierung zu beauftragen. Die Durchführung eines möglichen neuen Vergabeverfahrens sowie die Bauleitung und Bauaufsicht sollen Bestandteil der Dienstleistung des Planungsbüros sein.

In diese Planungen müssen von Anfang an die Unterbringung der Schule in einer Containerlösung sowie des Horts in den Räumen des Neuen Rathauses berücksichtigt und alle zur Betriebserlaubnis notwendigen Zustimmungen eingeholt werden.

## **Abstimmungsergebnis: 9 : 5**

### **8. Sonstiges aus dem Bauausschuss**

#### **8.1 Bushäuschen Besichtigung des Bauausschusses**

##### **Sachverhalt:**

Der Bauausschuss hat in seiner Begehung am 16.06.2020 die Bushäuschen der Gemeinde besichtigt. Die Gemeindemitarbeiter hatten an den Bushäuschen morsche Balken festgestellt. Dazu hat die Verwaltung der VG Glonn mitgeteilt, dass für neue Bushäuschen Fördermittel möglich sind.

#### **8.2 Verkehrssituation am Kellersteig**

##### **Sachverhalt:**

Ein Anwohner des Kellersteiges hat die Gemeinde Egmating auf die Verkehrssituation bei parkenden Fahrzeugen hingewiesen.

Dazu hat der Bauausschuss die Lage vor Ort besichtigt. Die Anwohner werden deshalb von der Gemeinde auf die gefährliche Situation schriftlich hingewiesen. An die Freiwilligkeit wird appelliert, möglichst dort keine parkenden Autos abzustellen. Der Gemeinderat wird die Situation weiterhin beobachten, ob eventuell ein offizielles Parkverbot nötig ist.

#### **8.3 Balkon Haus der Gemeinde**

##### **Sachverhalt:**

Im Zuge der Begehung des Bauausschusses wurde auch der Balkon des Hauses der Gemeinde begutachtet, welcher am Westgiebel einen erheblich schlechten Zustand aufweist. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Instandsetzung des Balkons einzuholen.



## 8.4 Besichtigung mistelbefallene Linde am Kreuzberg

### **Sachverhalt:**

Am Kreuzberg Richtung Trampelpfad zur Kirche befindet sich eine alte Linde, die einen starken Mistelbefall aufweist. Um den Erhalt des Baumes zu sichern, wurde bei einem Sachverständigen eine Bewertung angefordert. Der Bauausschuss hat die Linde besichtigt und über eine Sanierung des Baumes beraten.

## 8.5 Sonstiges aus dem Gemeinderat

### **Sachverhalt:**

Gemeinderätin Lena Wagner informierte den Gemeinderat über eine anstehende Demokratie-Konferenz, die unter dem Motto „Partnerschaft für Demokratie“ am 9. Juli 2020 stattfinden wird.

Außerdem hat Gemeinderätin Frau Wagner beim Verein Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg angerufen, um zu klären, was das Angebot umfasst und inwieweit das auch für unsere Gemeinde relevant ist. Das Projekt „Donnerstag der Demokratie“ besucht Gemeinden vor Ort und spricht dort mit Interessierten über Demokratie im Allgemeinen, insbesondere aber über die Arbeit gegen Rassismus, Sexismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus und sonstige Diskriminierung jeder Art.

Im Gespräch wurde ich dann auch nach besonderen Vorfällen im Bereich des Extremismus gefragt. In den vergangenen Jahren hatten wir einige Male Hakenkreuzschmierereien auf Straßen. Hier lautete die Empfehlung, solche Schmierereien jedes Mal anzuzeigen und sie außerdem möglichst zeitnah zu entfernen.

Sie wird nochmals Kontakt aufnehmen, um zu klären, inwieweit der Verein nun seine Präsenzarbeit wieder aufnimmt.

Gemeinderat Georg Stündler-Liebl bittet um Einladung für alle Gemeinderatsmitglieder zum Bauausschuss. Frau Bürgermeisterin Heiler hat dazu mitgeteilt, dass künftig alle Gemeinderatsmitglieder zu den Ausschüssen eingeladen werden.

## 9. Bewerbung Integrationsbeauftragte

### **Sachverhalt:**

Bei der 1. Bürgermeisterin meldete sich Frau Senta Meyer aus Münster, die gerne die Stelle der Integrationsbeauftragten, speziell für Menschen mit Behinderung / Inklusion übernehmen möchte, da sie persönliche Erfahrung hierbei hat.

Frau Uschi Breithaupt wurde vom Gemeinderat weiterhin als Integrationsbeauftragte, für den Bereich Flüchtlinge vorgeschlagen.

Es wäre gut, wenn sich noch ein weiterer Seniorenbeauftragter findet, der Frau Alexandra Ott unterstützt. Frau Maria Riedl überlegt hierzu.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat Egmating beschließt, Frau Senta Meyer und Frau Uschi Breithaupt als Integrationsbeauftragte zu benennen. Sie teilen sich die Bereiche Inklusion / Menschen mit Behinderung, sowie den Bereich Flüchtlinge.

**Abstimmungsergebnis: 12 : 1**

Abstimmungsbemerkung:

Wegen persönlicher Beteiligung hat die Gemeinderätin Frau Breithaupt an der Beratung und Abstimmung nach Art. 49 Abs. 1 GO nicht teilgenommen.